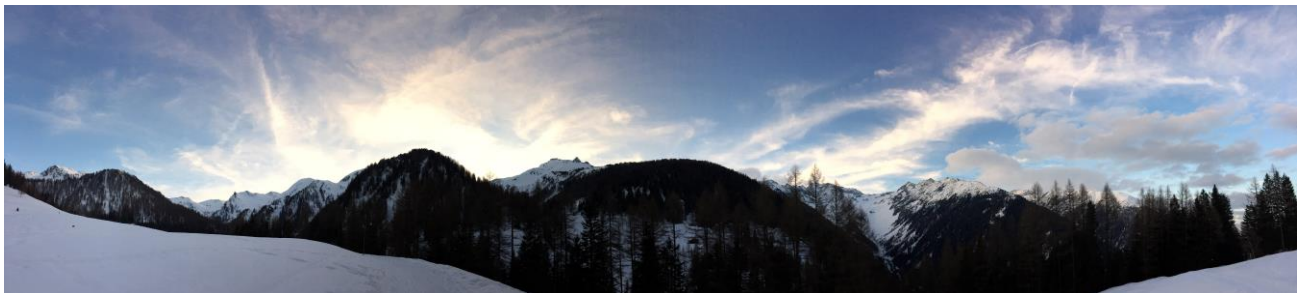


# ERASMUS+ Erfahrungsbericht

---



## **ZUR PERSON**

Fachbereich:	<b>Medizin</b>
Studienfach:	<b>Humanmedizin</b>
Heimathochschule:	<b>OvGU</b>
Name, Vorname:	---
E-Mail:	---
Praktikumsdauer:	<b>12/2017 - 04/2018</b>

## **PRAKTIKUMSEINRICHTUNG**

Land:	<b>Italien</b>
Name der Praktikumsrichtung:	<b>Krankenhaus Bruneck - Südtiroler Sanitätsbetrieb</b>
Homepage:	<b>sabes.it</b>
Adresse:	<b>Via Ospedale 11, 39031 Bruneck</b>
Ansprechpartner:	<b>Fr. Dr. Neumair</b>
Telefon / E-Mail:	<b>0039 474 581003</b>

# **ERFAHRUNGSBERICHT**

## **1) Praktikumseinrichtung**

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.*

Beim Krankenhaus Bruneck handelt es sich um ein mittelgroßes Krankenhaus im Pustertal in Italien. Alle relevanten Fachabteilungen sind vorhanden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt aufgrund der Nähe zu diversen Skigebieten auf der traumatologischen Patientenversorgung.

## **2) Praktikumsplatzsuche**

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Zum Krankenhaus Bruneck gibt es vereinzelt Erfahrungsberichte bei [www.pj-ranking.de](http://www.pj-ranking.de) oder dem Famulatur Ranking. Wichtig für Mediziner ist die Aufführung auf der sog. Düsseldorfer Liste vom Landesprüfungsamt. Das garantiert die spätere Anerkennung für das Medizinstudium bzw. das dritte Staatsexamen. Trotzdem sollte vorher nochmal der Kontakt mit dem LPA erfolgen. Für die Südtiroler Sanitätsbetriebe gilt m.E. eine zeitliche Begrenzung bis 2019, da erst dann die Reakkreditierung durch die Universität von Verona erfolgt.

## **3) Vorbereitung**

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe mich fachlich auf das Tertial in der Inneren Medizin mit der einschlägigen Literatur vorbereitet. Während des Tertials waren ausreichend Selbstlernzeiten integriert. Hinsichtlich der Sprache wird hier meist Deutsch gesprochen. Nichtsdestotrotz habe ich versucht mich mit den medizinischen Fachbegriffen und den Basics der ital. Sprache vertraut zu machen. U.a. werden die radiologischen Befunde hier auf Italienisch ausgegeben. Diese sind für mich mittlerweile verständlich.

## **4) Unterkunft**

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe zusammen mit meiner Freundin in einer privaten Unterkunft zentrumsnah gewohnt. Diese haben wir über einen bestehenden Kontakt nach Bruneck gefunden. Die Organisation war relativ unaufwändig. Für Studenten hätte das Krankenhaus sonst auch Zimmer vermittelt.

## **5) Praktikum**

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Während meiner Zeit im Praktikum habe ich tiefen Einblick in alle Bereiche der internistischen Abteilung des Krankenhauses erhalten. Hierzu zählte die Teilnahme an den täglichen Visiten, sowie an den internistischen Manipulationen wie beispielsweise Aszitespunktionen. Es gibt zudem einen Funktionsbereich, bei dem ich jederzeit zuschauen und aktiv teilnehmen konnte. Hierzu gehören Sonographie, EKG, Duplex, Holter EKG und Koloskopie, sowie Gastroskopie. Zusätzlich konnte ich in den Ambulanzen für Hepatitis, Diabetes und Rheumatologie teilnehmen. Neben der allgemein-internistischen Ambulanz gibt es auch eine internistische Notaufnahme. Hier und auf stationärer Ebene konnte ich unter ausreichender Supervision auch eigene Patienten betreuen. Zudem konnte ich auch in anderen Fachbereichen (besonders Chirurgie) während der obligatorischen Hakendienste Einblick erlangen. Die Traumatologie hat mir besonders im Hinblick auf meinen späteren Berufswunsch sehr gut gefallen. Auf Stationsebene habe ich bei der allgemeinen Patientenversor-

gung unterstützend geholfen und konnte mich durch das Verfassen von Arztbriefen einbringen. Hierdurch habe ich ein fundiereres Verständnis internistischer Patientengeschichten erlangen können. Ich konnte zudem die Anamneseerhebung und klinische Untersuchung üben. Ich habe mich zu jeder Zeit als Teil des medizinischen Teams gefühlt und wurde von den Kollegen sehr herzlich aufgenommen. Hinsichtlich meiner Arbeit konnte ich jederzeit das Feedback von meinen Kollegen erfragen. Das Mittagessen war ausgezeichnet und ist eine Erwähnung wert! Auch neben der Arbeit konnte man viel mit den Kollegen unternehmen und sie hatten Freude daran, besondere Tipps und To-Do's in und um Bruneck zu teilen.

## **6) Erworbene Qualifikationen**

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Besonders lernen konnte ich das Patientenmanagement auf einer internistischen Station. Zudem ist mir durch die Arbeit auf der Notaufnahme die klinische Untersuchung und das Anmelden von Folgeuntersuchungen, sowie die groborientierende Befundung hiervon geläufiger als vor meinem Aufenthalt. Generell habe ich nun einen besseren Überblick über die meisten internistischen Krankheitsbilder, sowie deren Behandlung. Für meine Zukunft als tätiger Mediziner hat mir die Arbeit hier sehr geholfen.

## **7) Sonstiges**

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

Ich kann den Aufenthalt in Bruneck ohne jegliche Bedenken weiterempfehlen.

## **8) Fazit**

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Mir hat der Aufenthalt in Südtirol sehr gut gefallen. Nicht nur hinsichtlich der Arbeitsumgebung, sondern auch weil die Freizeitgestaltung so abwechslungsreich war, werde ich meinen Aufenthalt hier nicht vergessen. Ich kann das Krankenhaus Bruneck für ein Tertial des Praktischen Jahres uneingeschränkt weiterempfehlen.